

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 47

Illustration: Hause und Baisse
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

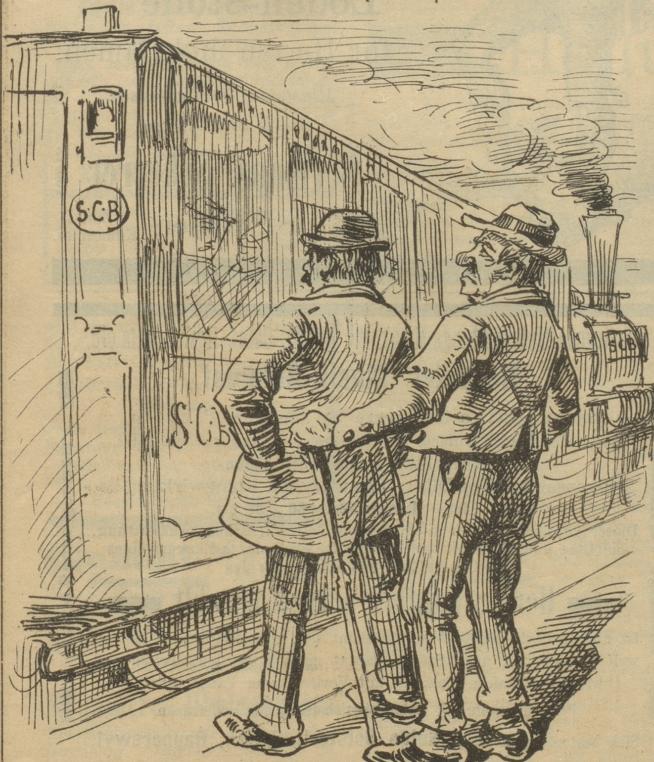
Probatum est!



Augenarzt: „Nun, wer hat Sie denn plötzlich von Ihrer Blindheit geheilt?“

Kaufmann: „Sehr einfach; ich habe an der Börse gespielt und da sind mir die Augen ausgegangen.“

Centralbahnhof.



Geigner: „Du, schau 'mal, da heißt's ja: **Schöni Chaibä Burdi**.“
Freund: „Ach biwähr, das mues me lese: **Säu Chogä Billig**.“

Hausse und Baisse.



„O du verfluchter Gaul du, meinst du denn, du siebst die Börse, daß du solche Sprünge machst?“

Früh übt sich!



Herr: „Was macht ihr denn da, ihr wüsten Kerls ihr?“

Knebe: „Wir suchen nur das viele Geld, welches die Spekulanten, wie Papa sagt, auf die Straße geworfen haben.“